

NDB-Artikel

Goßler, von (westfälischer Adel 1813, preußische Adelsanerkennung 1816).
(evangelisch)

Leben

Ursprünglich egerländisch-vogtländische Bauernfamilie. *Christoph G.* (1689-1750) kam nach Magdeburg und wurde hier Kauf- und Herrscher und Altermann der Kaufmannschaft. Sein Sohn *Christoph G.* (1723-91) war Kauf- und Herrscher, Bankier und seit 1756 preußischer Kriegs- und Domänenrat. Von dessen Söhnen (siehe auch unten Conrad von G.) wurde *Christoph G.* (1752-1817) preußischer Geheimer Oberrevisions- und Kammergerichtsrat und Mitglied der Gesetzgebungskommission und *Wilhelm Christian G.* (1756-1835) Präfekt des Saale-Departements 1808-13, dann Geheimer Justizrat in Köln. Dessen Sohn *Friedrich Franz Theodor G.* (1800-56) konvertierte, wurde Franziskaner (Pater Henricus) und verfaßte Gebets- und Erbauungsbücher (s. ADB IX).

Literatur

zur Gesamtfamilie: Wilh. v. Goßler, Die Fam. v. Goßler in Stammfolgen, 1939 (bes. f. *Christoph* [† 1750], *Christoph* [† 1791] u. *Conrad* [† 1842], P).

Autor

Stephan Skalweit

Empfohlene Zitierweise

, „Goßler, von“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 650 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
